

INFORMATION

8 / 2019

zum TOP

GREMIUM

Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt

SITZUNGSTERMIN

Dienstag, 29.10.2019, 17:10 Uhr bis 22:00 Uhr

SITZUNGSORT

Rathaus, Willy-Brandt-Platz 1, 44532 Lünen, Sitzungssaal 1, 1. Etage

ÖFFENTLICHER TEIL MITTEILUNGEN DER VERWALTUNG

1. MI-189/2019

Rahmen-Nutzungskonzept zur Weiterentwicklung von Haldenstandorten in der Metropole Ruhr
Sachstand

Dem Ausschuss liegt ein Handout als Tischvorlage vor und ist als Anlage dem Protokoll beigefügt.

Herr Berger berichtet, dass der RVR und die RAG unter Mitwirkung der Standortkommunen Gespräche über ein Gesamtpaket von über 20 Halden im Ruhrgebiet geführt haben bezüglich der Nutzungsmöglichkeiten der Halden. Ziel ist es, dass der RVR die Halden übernimmt, um diese dann öffentlich zugänglich zu machen. In der Vergangenheit war es bei Erwerb einer Halde durch den RVR so, dass die Kommunen die Unterhaltungs- und Pflegekosten selbst tragen mussten. Das jetzige Modell sieht allerdings vor, dass der RVR diese Kosten auch übernimmt unter der Voraussetzung, dass die Nutzung ein gewisses Maß an Intensität nicht überschreitet. Der RVR wird im Vorfeld prüfen, welche Haldenstandorte möglicherweise für eine wirtschaftliche Nutzung z.B. i. S. einer energetischen Nutzung in Frage kommen. Durch die erzielbaren Einnahmen soll dann der Unterhalt der Haldenflächen gewährleistet werden. Für die Stadt Lünen ist die Halde Elsa-Brändström-Straße im Verbund mit der Halde Groppenbruch auf Dortmunder Stadtgebiet vorgesehen, die in eine öffentliche Nutzung übergehen sollen. Die Verwaltung sieht planerisch hierfür eventuelle Radwegeverbindungen zwischen Lünen und Dortmund vor, sowohl Freizeitwege, als auch Pendleradwege.

Die Verwaltung wird über den weiteren Prozess dem Ausschuss berichten.

Bei Bedarf stellt die Verwaltung den Fraktionen die gesamte Publikation zur Verfügung.